

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annen-Exposition

Josef Schwarz, V. Maroffnergasse 4. sowie in der Exp. der „Fetteren Blätter“. Budapest, VI., Eötvösgasse 5.

Zeitfragen

Inserations-Gebühr für die 4spaltige Kompakttabelle für das Inland 24 Heller, Ausland 25 Pf.

Beilage der Fetteren Blätter.

Nr. 26.

Budapest, den 27. Juni 1903.

X. Jahrgang.

Versicherungsanstalten.

R. f. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest. Aus dem Rechenschaftsberichte und den Rechnungsabschlüssen für das Jahr 1902, welche in der am 20. April abgehaltenen Generalversammlung zur Vorlage gelangten, heben wir folgende wesentlichere Daten hervor:

Die in der Lebensversicherungssektion eingebachten Anträge bezogen sich auf ein versichertes Kapital von R. 47.035.478.—, wogegen Polizzen über ein versichertes Kapital von R. 41.269.204.— angestellt wurden. Zum Jahreschlusse belief sich der Versicherungsstand auf rund 255 Millionen Kronen an Kapital und R. 670.000.— Renten; der Neuzuwachs gegen des Vorjahr beträgt R. 17.292.404.—. Die Prämieinnahme für Lebensversicherungen beziffert sich mit R. 10.957.477.—, für Todesfälle und Fälligkeiten im Lebensfall inklusive Leibrenten wurden ausbezahlt R. 5.696.070.—. Der subsidiäre Prämienreserve für Zinsfußermäßigung sind R. 400.000.— zugewiesen worden und beträgt dieselbe nunmehr R. 1.500.000.—. Insgesamt betragen die Prämienreserven und Prämienüberträge der Lebensversicherungssektion per 31. Dezember 1902 R. 69.639.167.—.

In den Elementar- (Feuer- und Transport-) Versicherungszweigen einschließlich der Versicherungen gegen Einbruch diebstahl erreichte die Prämieinnahme R. 20.907.575.—, die Rückversicherungen erforderten R. 9.333.695.—, für Schäden wurden abzüglich Rückversicherung ausgezahlt R. 7.673.901.—. Die Prämienreserven betragen in dieser Abteilung R. 12.265.978.— und netto, d. i. abzüglich Rückversicherung R. 6.694.368.—.

Die Kurssteigerung der im Besitze der Gesellschaft befindlichen Wertpapiere ergab einen Mehrwert von R. 2.672.042.—, welcher den Reserven für Kursschwankungen zugewiesen wurde. Ueber Antrag der Direktion wurden nach folgende Zuweisungen beschlossen: R. 180.000.— zur Erhöhung der disponiblen Reserve der

Lebensversicherungssektion (Bilanz A) und R. 200.000.— zur Erhöhung der disponiblen Reserve der Bilanz B, wodurch erstere auf R. 900.000.— und letztere auf R. 1.200.000.— gebracht wurde. Die Dividende wurde auf R. 180.— per Aktie festgesetzt.

Die gesellschaftlichen Reserven sind gegen das Vorjahr unter Berücksichtigung der hier erwähnten Zuweisungen um R. 8.697.057.— gestiegen und betragen per 31. Dezember 1902 über 82 Millionen Kronen, und zwar: Prämienreserven für eigene Rechnung, d. i. abzüglich Rückversicherung) R. 69.755.750.—, Gewinnreserven R. 7.133.898 und Reserven für Kurschwankungen R. 3.700.580.—.

Literatur.

Für und wider die Reformleitung. Sonderdruck aus der „Illustrierten Zeitung“. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Preis 50 Pf.

„Reformleitung“, dies Schlag- und Lösungswort vernimmt man heute in allen Kreisen der Gesellschaft. Geist und Gemüth der Frauen wie der Männerwelt wird in gleicher Weise durch die neue Mode sympathisch angeregt oder abgestoßen. Was ist es nun mit der Reformleitung? Ist sie schön oder häßlich, zweckmäßig oder zweckwidrig, wird sie sich das Feld erkämpfen oder spurlos wieder verschwinden? Jedenfalls hat die „Illustrierte Zeitung“, die jede Strömung, jedes Ereignis des Tages auf politischem, sozialem, künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiet mit dem Griffel der Klio bucht, Veranlassung genommen, eine Umfrage bei kompetenten Persönlichkeiten zu veranstalten und deren Äußerungen über die Reformleitung zum Ausdruck zu bringen. Diese in fünf verschiedenen Nummern der altherühmten „Illustrierten“ enthaltenen Äußerungen sind nun hier in einer Sonderausgabe vereinigt und fesseln den Leser durch Sachkenntnis, geistvolle Diktion und prädelnden Wit. Otto Julius Bierbaum warnt: „Befreit ihr die donna mobile von

der körperlichen Schnürbrust, so legt ihr auch keine stilistische an!“ Lucy Griebel (Eva Treu) zweifelt nicht, daß in drei Jahren die Hälfte aller Damen, in fünf Jahren sämtliche Dienstmädchen ihr Reformkleid haben werden. Börries Frhr. v. Münchhausen rath: „Ueberlassen wir die Reformversuche einmal den Frauen! Sie werden immerzu „reformiren“ und immer elegant dabei aussehen!“ Hermione v. Preuschen präzisirt die Frage dahin: „Grauwollenes Reformgewand á la Büfexkutte — abseheulich, buntschillernde Empire-Schlangehaut — dem Hörjelberg selber entnommen!“ Wir zweifeln nicht, daß im Streit „für und wider die Reformleitung“ der so betitelte Sonderdruck der „Illustrierten Zeitung“ gern zur Hand genommen werden wird.

Volkswirtschaft.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen (Generalrepräsentanz für Ungarn: Budapest, Deákplatz „Anker-udvar“). Im Monat Mai 1903 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht 908 Anträge mit einer Versicherungssumme von Kronen 5.201.000 und ausgefertigt 822 Polizzen per Kronen 4.489.000. Während der Periode Jänner—Mai wurden eingereicht 4109 Anträge mit Kronen 24.246.000 und ausgestellt 3724 Polizzen per Kronen 21.260.000. Für Sterbefälle und fällige Lebensversicherungen wurden bisher 248 Millionen Kronen ausbezahlt. Der Gewinnanteil betrug im vorigen Jahre für die Lebensversicherungen nach Dividendenplan A 25% der Jahresprämie und für die gemischten und Sparkasse-Versicherungen nach Dividendenplan B 30% der gesamten eingezahlten Prämien, somit erhielten die Versicherten nach drei Jahren 9%, nach vier Jahren 12%, nach fünf Jahren 15%, nach sechs Jahren 18%, nach sieben Jahren 21%, nach acht Jahren 24%, nach neun Jahren 27% einer Jahresprämie bar ausbezahlt. Aktiven am 31. Dezember 1902 153 Millionen R., Versicherungsstand 516 Millionen Kronen.

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches Zigarettenpapier sowie Zigarettenhüllen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

ige Ochsen

Sie greifen
cht!“

Denn Ihre
000 Mark,
erenz von

erfohn auf
ürdest Du
ilfe — —

n.



Mitte,
Dritte.

raigrün.

Raschau-Oderberger Bahn, Der Finanzminister hat der eine staatliche Garantie genießenden Raschau-Oderberger Eisenbahn-N.-G. zur Einlösung der am 1. Juli d. J. fälligen Titres 624.420 deutsche Reichsmark als staatlichen Vorschuß angewiesen; die ebenfalls staatlich garantierte Pécs-Barcser N.-G. hat diesmal einen Vorschuß nicht in Anspruch genommen.

Briefkasten der Redaktion.

„Humorist“ in Temesvár. Es genügt noch keineswegs, wenn bei dem Titel irgend einer schlecht erfundenen Erzählung das Wort Humoreske steht. Vor Allem muß eine Humoreske Humor enthal-

ten, nicht nur Wit, oder aber sie muß knapp schildern und mit einer zündenden Pointe enden. Bei den Haaren herbeigezerrter Wortwit, Verdrehungen, Verschönerungen von Worten und Sätzen können ja allerdings manchmal das Lachen erregen, aber Wit ist das nicht, am allerwenigsten aber Humor.

K. S. in Wien.

Hat Einer einmal Muße
So macht er auch gleich Verse,
Nach ich sie nicht, machst Du sie —
Machst Du sie nicht — macht er sie.
Sie werden doch hoffentlich nicht glauben,
dass dieser Vers von Ihnen ist!
oder ja?

Fräul. B. J., Budapest. Wir danken recht sehr für Ihre freundlichen

Zeilen und wünschen Ihnen nebst glücklicher Reise auch einen vergnügten Sommeraufenthalt. Das Blatt wird Ihnen nachgesendet werden.

Herrn M. A., Olmütz. Das ist nicht so leicht, wie Sie annehmen, auch ist die Geschmacksrichtung des Lesers eine andere geworden.

Herrn W. W., Baja. Zwei Witze haben wir für eine der nächstfolgenden Nummern zurückgelegt.

Herrn A. L., Gran. Wir versichern Ihnen, dass Sie nach öfterem Durchlesen Ihrer Manuskripte selber zur Einsicht gelangen werden, dass Ihre Arbeiten noch einer sorgfältigen Feilung bedürfen. Versuchen Sie es doch einmal.



Perlen des Humors sind die bisher erschienenen Bände der humoristischen Bibliothek

Provinz-Mädel

von
Felicitas Rose

Preis pro Bd. 1 M., eleg. geb. M. 1.50. — Erhältlich in jeder Buchhandlung u. auf jedem Bahnhof
BERLIN W. 57. Rich. Bong, Kunstverlag.

Werthvolle Adresse

zu behalten! Die Firma: **Richards & Co.** 17. rue Laferrière, Paris empfiehlt einen sehr werthvollen prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen: Die **Hygiene**, das **Nebenzimmer**, die **Freundschaft**, die **Schönheit**, die **Kunst sich beliebt** zu machen. 1 Mark in Briefm. für Porto.

Band XVII

der

„Heiteren Blätter“

ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.





Vor Gebrauch von
Feeolin.

Nach Gebrauch
von **Feeolin.**

Millionen Damen

benützen „Feeolin“. Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Feeolin“ nicht das beste Cosmétiqueum für Haut, Haare und Zähne ist! Das unreinste Gesicht und die hässlichsten Hände erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Feeolin“. „Feeolin“ ist eine aus 42 der besten und frischesten Kräuter hergestellte englishe Seife. Wir garantiren, dass ferner **Runzeln und Falten des Gesichtes**, **Mitesser**, **Wimmerln**, **Nasenröthe** etc. nach Gebrauch von „Feeolin“ spurlos verschwinden. — „Feeolin“ ist das beste Kopfhaarentwässerungs-, Kopfhaarpflege- und Haarverschönerungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfschmerzen. „Feeolin“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpulver. Wer „Feeolin“ regelmäßig anstatt Seife benützt, bleibt jung und schön. Wir versprechen uns, das Geld sofort zurück zu erstatten, wenn man mit „Feeolin“ nicht vollauf zufrieden ist. **Preis per Stück K. 1. — 3 Stück K. 2.50, 6 Stück K. 4. —, 12 Stück K. 7. —**, Porto bei 1 Stück 20 H., von 3 Stück aufwärts 60 H. Nachnahme 60 H. mehr. Verandt durch das **General-Depôt von M. Feith Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. I. St.**



Eigentümer und verantwortlicher Redakteur: **A. Hatschek.**

DIE WELT AUF REISEN

CENTRAL-ORGAN für TOURISTIK und WELTVERKEHR
Herausgegeben von J. Landau.

Alle 14 Tage ein illustriertes Heft von 20—24 Seiten.
PREIS pro Heft 25 Pfg., pro Jahrgang (24 Hefte) M. 6. —.

Zu beziehen:
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von
Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

TIRGRAM

empfehlen wir als das einzige Mittel zur gänzlichen Ausrottung von **Wanzen** und **Brut** in Flaschen à Kr. —.40, —.80, 1.20, 1/2 Liter Kr. 2.60, 1 Liter Kr. 5. —.

Tirgram-Pulver gegen alle Insekten in Dosen à 30, 60 G., 1/2 Kilo Kr. 4. —, 1 Kilo Kr. 8. —. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, 8902 Farb- und Spezereihandlungen hier sowie in der Provinz.

Hauptdepot: TIRGRAM-TÁRSASÁC, Budapest, Karls-gasse 1.
Man verlange überall nur Tirgram und weise jede Nachahmung, wo der Name Tirgram auf der Flasche nicht ersichtlich ist, als werthlos zurück.

Europa, Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft Budapest, VI., Ó-utca 12.